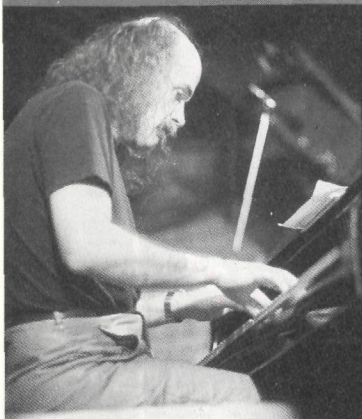


WOLFGANG DAUNER



EGBERTO GISMONTI



SPARSAME
BESETZUNG, KLAS-
SISCH KLARE
FÜHRUNG –
IM JAZZ FINDEN
SICH HÄUFIG
PARALLELEN ZUR
ZEITGENÖSSI-
SCHEN KAMMER-
MUSIK

UNITED JAZZ + ROCK ENSEMBLE



Fotos: Jazz-Archiv Hamburg

len können als Slickaphonics-Bassist **Mark Helias**, der mit eigenem Quintett und durchweg eigenen Kompositionen ein Album in allerbesten, äußerst lebendiger Hardbop-Tradition vorlegt. Und so etwas geht – ob man's glaubt oder nicht – auch bei uns: Der Tenorsaxophonist **Günther Klatt** spielte mit seinem Quintett eine komplette Eigenproduktion ein, die einen internationalen Vergleich keinesfalls scheuen muß. Gewachsener Hardbop, mit Freejazz-Einflüssen angereichert; traditionsgebunden und – wenn es ans Improvisieren geht – zugleich sehr gegenwärtig. Ebenfalls im Quintett, ebenfalls traditionsbezogen und erstaunlich frisch boppend tritt **The Upper Manhattan Jazz Society** an; das sind: Charlie Rouse (ts), Benny Bailey (tr), Albert Dailey (p), Buster Williams (b) und Keith Copeland (dr). Gillespie und Monk klingen an, aber nichts Angestaubtes wird geliefert, sondern im besten Sinne zeitgenössisch Swingendes – auch wenn die Aufnahme selbst schon aus dem Jahr 1981 stammt.

KAMMER- MUSIKALISCH BIS SOLISTISCH

Sparsame Besetzung, klassisch klare Führung, moderater Umgang mit dynamischen Sprüngen, saubere, ungeschnörkelte Artikulation ... dafür konnte sich **Chick Corea** schon immer

erwärmen. Seine Neigung für zeitgenössische improvisierte Kammermusik prägt die meisten seiner Alben. So auch die Duett-LP *Voyage*, die er mit dem Flötisten **Steve Kujala** einspielte. Corea, der unlängst mit seinen herrlichen „Children's Songs“ (ECM 1267) Positionen leuchten setzte, hat zur erzählerischen Kraft früherer Tage zurückgefunden. Sein junger Pianisten-Kollege Makoto Ozone hat in dieser Hinsicht aufgeholt. Er wird – als Mitglied des **Gary Burton Quartet** – zunehmend den gesammelten Vorschußlorbeeren gerecht, die schon so reichlich über ihn gehäuft wurden. Überhaupt ist *Real Life Hits* wohl das beste Album, das Gary Burton seit einer ganzen Weile herausgebracht hat.

Ob man das von **Eberhard Webers Chorus** gleichermaßen behaupten kann, dürfte wohl Ansichtssache sein. Weber hat seinen Stil, hat seine charakteristischen Vorlieben im Klang wie in der Gestaltung mit musikalischen Themen. Er will nicht künstlich treiben, sondern organisch fließen lassen, will seine Zuhörer nicht mitreißen, sondern mitnehmen. Die kühle Distanz – die nicht an der klösterlichen Choralhaftigkeit liegt – führt jedoch dazu, daß die Musik nur vorbeizieht. Noch gefühlskälter, weil völlig nebeneinanderher spielend, ergehen sich Gitarrist **David Torn** und Schlagzeuger **Geoffrey Gordon**. Torn unterscheidet sich von Terje Rypdal eigentlich nur dadurch, daß er seine E-Gitarre noch weit kräftiger jaulen läßt. Spieltechnische Sporenzeichen, wie sie das elektrische Instrument überreichlich bietet, werden einfach abgehaspelt. Eine ziemlich überflüssige Geschichte. Ganz anders weiß da schon **Helmut „Joe“ Sachse** die Saiten anzuschlagen. Er bringt es auf eine verblüffende (aber niemals dem bloßen Effekt gewidmete) Virtuosität. Obwohl solo, inszeniert Sachse urwüchsige Klangfluten und verwendet, wenn's sein muß, auch mal zwei Gitarren zugleich. Titel wie „Der wohltemperierte Schraubenzieher oder Joe's Mechanikerverständnis“ stehen für ein ungezwungenes Verhältnis zur (eigenen) Musik. Und was er da improvisiert, wurde praktisch live mitgeschnitten.

VOM LIEBESDICHTEN ZUR MAFIA

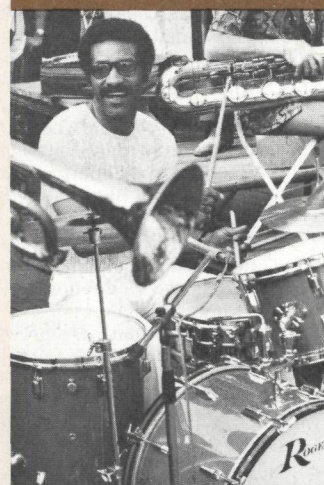
Solistisches hat sich auch **Peter Brötzmann** erlaubt: *14 Love Poems*, Stücke von unterschiedlichster Länge und einfach nach dem jeweils verwendeten Blasinstrument benannt. Wer Brötzmann kennt, wird sich freilich durch den scheinbar melancholischen Titel nicht irreleiten lassen: Rauhe Ausbrüche würgen zarten Tönen rasch die Luft ab und legen den Verdacht nahe, hier werde weniger von zarten Gefühlsbänden als vom barschen Bodensatz einer beendeten Liebe berichtet. Wie sich mit dem rein Klanglichen – auch bei ausgesprochen freiem Umgang – sehr eindrücklich erzählen läßt, demonstriert **Yoshi Wada**. Allerdings sind hier wirklich reißfeste Nerven erforderlich: Yoshi Wada und Wayne Hankin quetschen die Jammerklänge aus zwei Sackpfeifen, während Marilyn Bogerd an einer speziellen Pfeifenorgel (deren Pfeifen gruppenweise im Raum verteilt sind) und Andreas Schmidt Neri an einigen Pauken zu Werke gehen. Dabei zelebrieren sie eine kräftig an die minimal music angelehnte Klangfarbenorgie, die kaum jedermanns Sache sein wird. – Ich find's toll. Nach Klangmischungen anderer Art steht der **Kölner Saxophon Mafia** der Sinn. Das Holzbläser-Sextett proklamiert kurzerhand *Die sexuelle Befreiung*, und frei geht es hier allemal zu: vom Freejazz bis zum Freebop, instrumental wie tonal verworren, manchmal zu großen polytonalen Klangbildern gefügt. Und gerade deshalb von einem extrem disziplinierten Zusammenspiel abhängig. Ein größeres Ensemble bietet schließlich auch **Hannes Zerbe** auf: die *Blech Band*. Interpretiert werden Kompositionen von Paul Dessau und Hannes Zerbe, der in diesem Fall ausgiebig mit Motiven aus Werken von Hanns Eisler hantiert, um gewissermaßen eine Suite für Jazzorchester zusammenzustellen. Solch musikalischer Hintergrund, der zugleich politischen Standpunkt markiert, hat seinerseits Jazztradition. So wird sich die Blech Band den Vergleich mit Charlie Hadens „Liberation Music Orchestra“ gefallen lassen müssen.

Fotos: Jazz-Archiv Hamburg

JASPER VAN'T HOF



MAX ROACH



Historische Aufnahmen

- ★ **Erroll Garner**, The Complete Savoy Sessions Vol. 1; (AD: 1945/49) *Savoy Jazz Records WL 70521 / TIS (1 M 30)* Die Ausgabe der „Erroll Garner“ Anthologie ist auf insgesamt drei LPs angelegt. Die erste trägt Aufnahmen des Slam Stewart Quartet und des Erroll Garner Trio (1945/1949) zusammen: Songs und Balladen, die den frühen Star der New Yorker „Swing Street“ wirklich repräsentativ darstellen.
- ★ **Jimmy Giuffre**, The Jimmy Giuffre Clarinet; (AD: März 1956) *Atlantic Jazzlore 90144-1 / TIS (1 M 30)* Ihn Experimentator zu nennen, wäre wohl zu hoch gegriffen. Tatsächlich war Giuffre immer ein unbekümmerter Ausprobierer.

- ★ Diese Wiederveröffentlichung reflektiert Giuffres ausdrückliche Klarinettenperiode. Mit Stücken, die in unterschiedlichsten Besetzungen vom klaren Blues bis zum Freitonalen reichen.
- ★ **Dexter Gordon & Wardell Gray**, The Hunt; (AD: Juli 1947) *Savoy Jazz Records WL 70524-2 / TIS (2 M 30)* Sammler dürfen sich freuen: Ein Konzert der beiden Tenoristen Gordon und Gray, früher schon in Einzelteilen veröffentlicht, wurde nun erstmals zusammenhängend herausgegeben – und dabei auch technisch sehr sorgfältig bearbeitet.
- ★ **Max Roach**, Long As You're Living; *Enja 4074 (1 M 30)* Eine bislang unveröffentlichte Mono-Aufnahme des SWF mit dem Max Roach Quintet: Stanley Turrentine (ts), Tommy Turrentine (tr), Julian Priester (tb), Bobby Boswell (b) und Max Roach (dr). Tatsächlich ein musikalisches Ereignis, und noch dazu eines, das in bester Technik auf die Schallplatte überspielt wurde.

Compact Discs

- ★ **Art Ensemble Of Chicago**, The Third Decade; (AD: Juni 1984; WD: 42'17'') *ECM 823 213-2 Digital* „The Third Decade“ ist gewissermaßen eine Jubiläumsproduktion; denn das Art Ensemble Of Chicago kann mittlerweile auf ein zwanzigjähriges Bestehen stolz sein. Mit einem gewaltigen Instrumentensammlungslautet das Quintett sein drittes Jahrzehnt ein – und auch musikalisch ist das kein melancholischer Rückblick, sondern eine frische Vorausschau ... farbig, humorvoll und spiellaunig. (LP-Rez. in Heft 4/85)
- ★ **Philip Catherine, Charlie Mariano, Jasper van't Hof**, Sleep My Love; (AD: Dezember 1978; WD: 39'23'') *CMP Records CD 5* Moderner Jazz der End-70er; mit viel Leichtigkeit präsentiert, ohne bloß an der Oberfläche zu plätschern; mit einer Tendenz zur Melancholie, ohne jedoch in Tiefgang zu machen. Alle drei Musiker schätzen eher den zarten, zurückhaltenden Ton.

DISCOGRAPHISCHE HINWEISE:

- ★ **Peter Brötzmann**, 14 Love Poems; (AD: August 1984) *Free Music Produktion FMP 1060 (1 S 30)*
- ★ **Gary Burton Quartet**, Real Life Hits; Gary Burton (vibraharp), Makoto Ozone (p), Steve Swallow (b), Mike Hyman (dr); (AD: 1984) *ECM 1293 (1 S 30) Digital*
- ★ **Chick Corea / Steve Kujala**, Voyage; (AD: Juli 1984) *ECM 1282 (1 S 30) Digital*
- ★ **Johannes Faber's Consortium**, featuring Billy Cobham (dr), David King (b), Christof Lauer (ss, ts), Jörg Reiter (keyb); (AD: Januar 1985) *Mood Records 28.645 (1 S 30) Digital*
- ★ **Mark Helias**, Split Image; Dewey Redman (ts), Tim Berne (as), Herb Robertson (ct, tr, valve tb), Mark Helias (b), Gerry Hemingway (dr); (AD: August 1984) *Enja 4086 (1 S 30)*
- ★ **Keith Jarrett**, Works; (AD: 1972-1981) *ECM 825 425-1 (1 S 30)*
- ★ **Günther Klatt**, Stranghorn; Günther Klatt (ts), Marty Cook (tb), Paul Grabowsky (p), Rocky Knauer (b), Andreas Krieger (dr); (AD: Juli 1984) *Krieger/Klatt, Söhl 8, D-8201 Tutenhausen (1 S 30) Digital*
- ★ **Kölner Saxophon Mafia**, Die sexuelle Befreiung; (AD: März 1984) *Jazz Haus Musik / Pläne JHM 19 (1 S 30)*
- ★ **Kolbe / Illenberger / Dauner**, Second Step; (AD: Januar 1985) *Mood Records 28.646 (1 S 30) Digital*
- ★ **Andy Narell**, Slow Motion; (AD: Januar-März 1985) *Hip Pocket/A&M Records 370 105-1 (1 S 30)*
- ★ **Rimaak**, rimaak; (AD: Winter 1983/84) *Moers Musik 02016 (1 S 30)*
- ★ **Terje Rypdal**, Works; (AD: 1971-1981) *ECM 825 428-1 (1 S 30)*
- ★ **Helmut „Joe“ Sachse**, Solo; (AD: Dezember 1984) *Free Music Produktion FMP 1070 (1 S 30)*
- ★ **Slickaphonics**, Humatomic Energy; (AD [P] 1985) *Teldec 6.26128 (1 S 30) Digital*
- ★ **Ströer Duo + Howard Fine**, Nomaden; (AD: 1985) *Mood Records 28.648 (1 S 30)*
- ★ **David Torn / Geoffrey Gordon**, Best Laid Plans; (AD: Juli 1984) *ECM 1284 (1 S 30)*
- ★ **The United Jazz + Rock Ensemble**, 10 Jahre 1975-1985; *Mood Records 28.649 (6 S 30)*
- ★ **The Upper Manhattan Jazz Society**; (AD: 1981) *Enja 4090 (1 S 30)*
- ★ **Yoshi Wada**, Off The Wall; (AD: Mai 1984) *Free Music Produktion SAJ-49 (1 S 30)*
- ★ **Eberhard Weber**, Chorus; Eberhard Weber (b, syn), Jan Garbarek (ss, ts) u. a.; (AD: September 1984) *ECM 1288 (1 S 30) Digital*
- ★ **Hannes Zerbe**, Blech Band; (AD: Januar 1984) *Pläne 88416 (1 S 30)*

Spektakel sind ihre Sache nicht. Dafür paßt's zusammen: von Marianos Nagaswaram-Gewimmer bis zu Catherines Gitarren-Synthesizer; vom zärtlichen „Sleep my love“ bis zur Improvisation über ein Thema aus Arnold Schönbergs „Verklärte Nacht“.

★ **Wolfgang Dauner**, Solo Piano; (WD: 44'50'') *Mood Records 33.600 Digital*

Die erste Mood-CD gehört dem Mood-Gründer: Der quirlige Wolfgang Dauner, zwischenzeitlich aller Elektronik überdrüssig geworden, hat das pure Klavier für sich wiederentdeckt. Mit seiner neuen Solo-Produktion nähert er sich unzweifelhaft dem Kollegen Keith Jarrett und dessen Album „Facing You“. Freilich mit dem Unterschied, daß Dauner keine Neigung zur großen Gestik spürt und eher augenzwinkernd als schwerblütig über die Tastatur tanzt. Hinter der Fähigkeit, sich selbst nicht bierernst zu nehmen, steckt schließlich viel Sympathie fürs Publikum.

★ **Egberto Gismonti / Nana Vasconcelos**, Duas Vozes; (AD: Juni 1984; WD: 48'20'') *ECM 823 640-2*

Zwei Stimmen geben sich gewissermaßen ein brasilianisches Stelldichein. Samba und Bossa nova klingen durch, Indianisches und Afrokubanisches. Gismonti und Vasconcelos singen, summen und gurren. Zugleich spinnen sie mit ihren Instrumenten (Gismonti spielt neben Gitarre auch Klavier und Flöte) farbig angereicherte Klangbilder mit spannender Rhythmik. Ein Genuß. (LP-Rez. in Heft 4/85)

★ **Mark Isham**, Vapor Drawings; (AD: April 1983; WD: 44'12'') *Windham Hill WD-1027*

Unter den Windham Hill-Artisten scheint der Viel-Instrumentalist Mark Isham so etwas wie ein Paradiesvogel zu sein; nicht nur, weil er viel elektronisches Gerät verwendet. Ishams bunte Stimmungsbilder tragen etliche musikalische Elemente zusammen; sind in ihrer melodisch-rhythmischen Gestaltung deutlich am Rockjazz orientiert; sind sehr flächig, ohne deshalb bloß flach zu sein. Keine akustische Meterware, aus der sich im Handumdrehen der übliche Meditationstep-phil weben ließe.

★ **Joachim Kühn**, Distance; (AD: Mai 1984; WD: 41'45'')

CMP Records CD 26 Digital Solistische Balladen auf dem Klavier sind mittlerweile seltener geworden. Das liegt sicher nicht daran, daß die Pianisten nichts mehr zu erzählen hätten, sondern wohl eher an der Schwierigkeit, nach dem gewaltigen Platten-Output der 70er Jahre überhaupt noch einen Erzählstil zu finden, der nicht zum Gemeinplatz geworden wäre. Joachim Kühn hat ihn, und er hat außerdem die humorige Distanz eines Eric Satie, hält also Abstand zu den walhallenden Konzertflügel-Ritualen. (LP-Rez. in Heft 4/85)

★ **Paul Motian Trio**, It Should've Happened A Long Time Ago; Paul Motian (dr, perc), Bill Frisell (g, g-syn), Joe Lovano (ts); (AD: Juli 1984; WD: 40'14'')

ECM 823 641-2 Digital Der Schlagzeuger Paul Motian hat eine entwickelte Neigung zum Free-Jazz. Vom wilden Trommler lassen sich seine beiden Kollegen aber nicht verheizen: Joe Lovanos Saxophon tönt eher sanft schimmernd, und Bill Frisells Gitarre (bzw. Gitarren-Synthesizer) wirkt gewissermaßen als eine

Klammer, deren Spannweite von weich bis wüst reicht. All das in einem hervorragenden Zusammenspiel. (LP-Rez. in Heft 4/85)

★ **Mark Nauseef**, Wun-Wun; (AD: Frühjahr 1984; WD: 37'25'')

CMP Records CD 25 Der Schlagzeuger Mark Nauseef bleibt sich treu: Er mixt Instrumente, Motive und Farben aus fernöstlicher Musik mit Rock und jazzgerechter Improvisation. Ist dabei aber nicht auf ein exotisches Nebeneinander bedacht, sondern eher auf eine Transformation fürs westliche Gehör. Diesem bunt schillernden Patchwork leiht Bassist Jack Bruce seine Stimme – Karin Krog hätte es wohl kaum besser gekonnt.

★ **Shankar**, Song For Everyone; Shankar (viol), Jan Garbarek (ts, ss), Zakir Hussain (tabla, congas), Trilok Gurtu (perc); (AD: September 1984; WD: 51'30'')

ECM 823 795-2 Shankar läßt seine 10saitige Geige schwirren und die Schlagzeugmaschine hämmern. Garbarek quetscht unterkühltes Saxophon drüber. Hussain und Gurtu klappern sich percussiv warm. Meditativ verbrämtes Wischiwaschi ist das Ergebnis, wie es schon in den 70er Jahren vom akustischen Fließband kam. Immerhin: Von der CD (in einem Rutsch gehört) bieten die sieben Titel ein schlüssigeres – wenn auch nicht gehaltvolleres – Bild. (LP-Rez. in Heft 4/85)

★ **Barbara Thompson's Paraphernalia**, Pure Fantasy/Mother Earth Suite; (AD: Januar 1984/Juli 1982; WD: 60'51'')

veraBra CD 5/8 Digital/Analog Barbara Thompson enttäuscht ihre Hörer nicht – sie hat ihren Stil gefunden und hält über alle tagesaktuellen Moden hinweg an ihm fest. So kann ihre neueste Produktion ohne weiteres um drei Titel der Vorgängerin „Mother Earth“ erweitert werden (zur Freude der CD-Spielzeit-Enthusiasten). Daß die Thompsonsche funny/happy/lovely-music wirklich gespielt und nicht nachträglich zurechtgeraspelt wird, belegt „Pure Fantasy“, eine Stereo-Digitalaufnahme: „unser längstes Konzert – praktisch eine Woche non-stop“, erklärt die Musikantin.

JOACHIM KÜHN



MARK NAUSEEF



BARBARA THOMPSON



INHALT

FONO-KRITIK

JULI 1985

Albinoni, Suite in A-Dur, **Bach**, Fuge g-Moll BWV 578, Choralbearbeitung Wir glauben all' an einen Gott BWV 680, Fuge g-Moll aus dem Wohltemperierten Klavier Teil I, 3. Satz aus dem 2. Brandenburgischen Konzert BWV 1047, **Farnaby**, Fancies, Toyes and Dreames, **Vivaldi/Bach**, Contrapunctus III aus der Kunst der Fuge BWV 1080, Concerto c-Moll BWV 596; *Denon/TIS 38C37-7237* S. 51

Andalusische Musik aus Marokko: Nauba Al-Rasid, Nauba Al-Maya; *deutsche harmonia mundi/EMI 1 C 153/1695253* S. 52

Anthologie Ostdeutscher Musik – Schlesische Weihnachtslieder; *deutsche harmonia mundi/HM/IOM 690* S. 52

Anthologie Ostdeutscher Musik – Biber, Sonate e baletti; *deutsche harmonia mundi/HM/IOM 667* S. 52

Anthologie Ostdeutscher Musik – Wetz, Sinfonie Nr. 3 B-Dur op. 48; *deutsche harmonia mundi/HM/IOM 692* S. 52

Anthologie Ostdeutscher Musik – Bialas, Der Weg nach Eisenstadt (Haydn-Phantasiën), **Denhoff**, Einsamkeit – in memoriam W. Buchner, **Redel**, Traumtanz op. 30, **Kiesewetter**, Gesänge der Frühe op. 13; *deutsche harmonia mundi/HM/IOM 693* S. 52

Auber, Fra Diavolo (Gesamtaufnahme in französischer Sprache); *EMI 2700683* S. 50

Ave Maria: Werke von Gounod, Mozart, Mendelssohn, Franck, Schubert, Purcell, Händel; *Philips 412 629-1* S. 44

Bach, Johannes-Passion; *Philips 412 415-1* S. 46

Bach, Sonaten und Partiten für Violine solo Nr. 1-6 BWV 1001-1006; *DG CD 413 810-2* S. 42

Bach, Magnificat BWV 243, Actus Tragicus BWV 106; *Fonit Centra LAR 39* S. 53

Bartók, Der wunderbare Mandarin op. 19, Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta; *Decca 6.43162 AZ* S. 38

Beethoven/Liszt, Sinfonie Nr. 7, **Schumann**, Exercices WoO 31; *Teldec 6.43113 AZ* S. 42

Berg, Jugendlieder; *EMI 2701951* S. 44

Berlioz, Symphonie Fantastique op. 14; *Decca CD 414203-2* S. 40

Brahms, Die schöne Magelone; *Orfeo 5116842 H* S. 44

Brahms, Sonate für zwei Klaviere f-Moll op. 34b, Variationen über ein Thema von Haydn op. 56 b; *EMI 270250* S. 43

Bruckner, Sinfonie Nr. 8 c-Moll; *DG CD 415 124-2* S. 38

Chant Grégorien, – Karfreitagssliturgie; *RCA/Erato ZL 30 803 DT* S. 47

Charpentier, Motetten: Alma redemptoris Mater, Salve Regina, Pour la Passion de Notre Seigneur u.a.; *harmonia mundi France HMC 1149* S. 47

Cerha, Baal (Gesamtaufnahme); *Amadeo LP 415 266-1* S. 49

Delalande, Symphonies pour les Soupers du Roy; *RCA/Erato ZL 30964 DT* S. 47

Eder, Suite mit Intermezzo op. 71 für elf Bläser, Pièce de concert op. 83 für Streichorchester u.a.; *Amadeo LP 415 315-1* S. 49

Enesco, Rhapsodie Roumaine op. 11, Nr. 1, Nr. 2, Poème Roumain, op. 1; *RCA/Erato ZL 30801 DT* S. 38

Frescobaldi, Toccaten, Gagliarde, Arie u.a.; *deutsche harmonia mundi HMC 1143 HM 59* S. 43

Glasunow, Sinfonien Nr. 1, 5, 8, Ouvertüre solennelle op. 73, Hochzeitsmarsch; *Orfeo S 093 842 H* S. 39

Händel, Alle Sonaten für Violine, Flöte, Blockflöte, Oboe und Continuo (op. 1 u.a.); *Philips 412 444-1* S. 42

Händel, Lucrezia (Kantate), Va tacito e nascosto (Giulio Cesare, 1. Akt), **Mozart**, Il tenero momento (Lucio Silla, 1. Akt), Parto, parto (La clemenza di Tito, 1. Akt), Lunghi da te, mio bene (Mitridate, re di Ponto, 2. Akt); *EMI 2701381* S. 45

Händel, Ballettmusik aus Alcina, Il Pasto Fido, Terpsichore; *RCA/Erato ZL 30689 DT* S. 48

Händel, Wassermusik; *MCA Westminster 16283* S. 53

Haubenstock-Ramati, Tableaux 3, Les Symphonies de Timbres, Sequences für Violine und Orchester; *Amadeo LP 415 314-1* S. 49

Haydn, Sinfonie Nr. 94, Sinfonie Nr. 101; *MCA Westminster OCL 16283* S. 53

Haydn, Sinfonie Nr. 94, Sinfonie Nr. 98; *RCA/Erato ZL 30714 DT* S. 39

Haydn, Konzert für Violine und Steichorchester, Nr. 1 C-Dur, **Mozart**, Konzert für Violine und Streichorchester Nr. 2 KV 211 in D-Dur; *Philips CD 412 718-2* S. 40

Liszt, Malédiction, Totentanz, Ungarische Fantasie; *Decca CD 414079-2* S. 41

Liszt, Sonate h-Moll, zwei Franziskus Legenden, La Bénédiction de Dieu dans la Solitude; *RCA/Erato ZL 30898* S. 43

Lloyd Webber, Requiem; *EMI 2702421* S. 50

Mahler, Sinfonie Nr. 5; *Paragon LB153013* S. 53

Fanny Mendelssohn-Hensel, Oratorium nach Bildern der Bibel; *jpc-Schallplatten, Best.-Nr. 999 009* S. 45

Monteverdi, Arien: Ohimè ch'io cado, zwei Arien der Ottavia aus L'incoronazione di Poppea, Et è pur dunque vero, *RCA/Erato ZL 30 803 DT* S. 47

Cavalli, Lamento di Cassandra, La bellezza è un don fugace (Serse), Lamento di Clori (L'Egisto), Numi ciechi più di me (L'Orimonte), Non è, non è crudel (Scipione Africano), Ardo, sospiro e piango (La Callisto); *RCA/Erato ZL 30802 DT* S. 48

Pergolesi, Stabat mater; *DG CD 415 103-2* S. 45

Die Semperoper, Künstler der Staatsoper Dresden in historischen Aufnahmen, Ausschnitte aus Opern von Strauss, Puccini, Verdi, Wagner, Kienzl, Mozart und Leoncavallo; *Carpaccio C 27055* S. 51

Schönberg, Das Klavierwerk: 3 Klavierstücke op. 11, 6 kleine Klavierstücke op. 19, 5 Klavierstücke op. 23, Suite op. 25, Klavierstücke op. 33a und 33b; *EMI 2700761* S. 44

Schütz, 119. Psalm, 100. Psalm, Deutsches Magnificat SWV 482-494; *Carpaccio C 50 047/1-2* S. 48

Schütz, Symphonie sacrae SWV 257-276; *Carpaccio C 50052/1-2* S. 48

Doris Soffel – Arien aus Werken von: Händel, Mozart, Ravel, Rossini, Donizetti; *Swedish Society Discofil SLT 33266* S. 46

Strawinsky, Psalmen-Sinfonie, **Poulenc**, Gloria; *Telarc CD 80105* S. 39

Strauss, Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 11, Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur, **Weber**, Concertino für Horn und Orchester c-Moll op. 45; *Philips CD 412 237-2* S. 41

Strauss, Tritsch-Tratsch-Polka, **Schostakowitsch**, Greensleeves, **Joplin**, fünf Rags, **Miller**, Little brown jug u.a.; *Denon/TIS CD 38C37-7238* S. 51

Telemann, Ouvertüre C-Dur, Wassermusik, Concerto B-Dur, Concerto F-Dur, Concerto a-Moll; *DG CD 413 788-2* S. 49

Tschaikowsky, Romeo und Julia, Francesca da Rimini; *Decca 6.43126 AZ* S. 40

Verdi, Chöre aus Aida, Macbeth, Il Trovatore, Nabucco, Otello, Il Lombardi, Don Carlos; *Philips 412 235-1* S. 51

Weber, Klarinettenquintett B-Dur op. 34 (Fassung für Streichorchester), **Baermann**, Adagio (früher Richard Wagner zugeschrieben), **Mendelssohn Bartholdy**, Konzertstücke Nr. 1-2 op. 113/114 (Orchesterfassungen von F. Mendelssohn Bartholdy und Carl Baermann); *EMI 2702201* S. 41

Fono-Prisma S. 54

Kurzbewertungen LPs S. 56

Kurzbewertungen CDs S. 60

Schallplatte des Monats S. 63

Neue Schallplatten im Juli S. 64